

Ein potentieller Bestseller ist geboren

Als der Schriftsteller Enrique Alonso die Nachricht erreicht, dass sein Adoptivvater Artur ermordet wurde, macht er sich sofort auf dem Weg nach Barcelona, um dem Begräbnis beizuwohnen und die Polizei bei der Suche nach dem Täter zu unterstützen. Er ist der Einzige, der sagen kann, warum andere den Tod des Antiquars wollten, denn nur wenige Tage zuvor hat er einen Brief erhalten, in dem von einem geheimnisvollen Manuskript aus dem 15. Jahrhundert die Rede ist. Enrique hat die Vermutung, dass der Schuldige in Artus' Freundes- und Kollegenkreis zu suchen ist, während die Mordkommission weiterhin im Dunkeln tappt und sich selbst am kleinsten Strohhalm festhält.

Auf seiner Jagd kann sich Enrique gleich auf zwei Frauen verlassen: Freundin Bety verwendet viel Zeit und Mühe darauf, das gefundene Dokument zu übersetzen, und liefert damit das Material, um dem Geheimnis vom "Stein Gottes" auf die Spur zu kommen. Außerdem lernt Enrique während seiner Nachforschungen in den Kunstkreisen von Barcelona die Auktionatorin Mariola kennen und lieben. Und auch sie erwidert seine Gefühle. Eine verhängnisvolle Liebe nimmt ihren Lauf, denn die Emotionen fangen an überzukochen - obwohl es für Enrique nun besonders wichtig wäre, einen kühlen Kopf zu bewahren. Wie sich nämlich herausstellt, stammt das Manuskript aus der Feder von Casadevall, einem Architekten und glücklichen Juden.

In seinen Schriften erwähnt er immer wieder den "Stein Gottes", der über magische Kräfte verfügen soll. Der Legende nach liegt auf dem Smaragd ein Fluch: Er bringt seinem Besitzer großes Unheil und den Tod. Enrique ahnt, dass auch sein Adoptivvater darüber Bescheid wusste und sich daranmachte, das Versteck jenes Edelsteines aufzuspüren. Doch brachte dieser Versuch ihm und auch anderen Menschen einen grausamen Tod, der nun auch Enrique ereilen könnte, falls er dem Mörder nicht zuvor kommt. Die tödliche Jagd auf den "Stein Gottes" hat nun endgültig begonnen ...

Fiebrige Spannung liegt in der Luft, sobald man mit der Lektüre von "Die Pforte des Lichts" begonnen hat. Dieser Roman gestaltet sich als ein atemloses Erlebnis für den Leser, dem auf gut 500 Buchseiten ein breites Spektrum aus Nervenkitzel, Action, Gefühlen und genialer Unterhaltung geboten wird. Julián Sánchez ist eine echte Entdeckung für all jene, deren Leidenschaft dem historischen Vergnügen mit dem gewissen Prickeln gewidmet ist. Es ist eine (literarische) Entführung in das Spanien des Mittelalters und der Moderne, bei der man eine gehörige Portion Thrill gratis mitgeliefert bekommt. Man kann es nicht anders sagen: Julián Sánchez' Thriller "Die Pforte des Lichts" sollte man unbedingt auf dem Wunschzettel vermerken, denn es ist eine der schönsten und besten Geschichten der letzten Zeit. So etwas sollte kein Leser verpassen dürfen. Der Grund hierfür: Dieses Debüt überzeugt von der ersten bis zur letzten Seite.

Susann Fleischer 27.06.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info